

Andere Welt [Vol.1]

Als es Angefangen hat...

Von Noel

Kapitel 6: Ah, Oh, Ein Vampir?

Nacht 1: Ah, Oh, Ein Vampir?

Doch Lars und Pati waren nicht besser dran. Als Lars Pati auf seine Arme nahm bebte die Erde kurz. Dadurch lösten sich sämtliche Fallen aus und mit einer Person auf den Armen würde man diese Situation bestimmt nicht unverletzt überstehen. Deshalb versuchte er sie erstmal aufzuwecken und rief öfter ihren Namen. Doch sie war wie versteinert, ein lebloser Körper. Langsam spielten die Geräte die im Raum verteilt standen auch verrückt. Lars setzte Pati an der Wand aufrecht sitzend ab und schaute sich um. Er war auf der Suche nach einem Not-Aus-Schalter, doch er fand nichts. Da griff er auf seine übliche Methode zurück, er formte einen schwarzen magischen Ball und schleuderte ihn auf ein paar dieser Steuerkonsolen und ging in Deckung bevor es explodierte. So hatte er fast den halben Raum freigesprengt und die Hälfte der Geräte waren verschwunden. Nur war das nicht die Lösung des eigentlichen Problems und er merkte schnell dass er alles nur noch schlimmer gemacht hatte. Die Kabine zu der die vielen Kabel führten begann sich langsam zu öffnen. Aus dem hinteren Teil kam viel Rauch raus und man hörte eine dunkle Stimme husten. Lars machte sich kampfbereit als er sah wie die Person langsam zuerst mit einem Bein aus der Kabine stieg und das andere nachzog. Sie streckte eine Hand zu Lars aus, zeigte mit einem Finger auf ihn und machte eine winzige Schwungbewegung nach vorne, wodurch Lars mit den durch fallen übersähten Tunnel geschleudert wurde. Er konnte sich nicht gegen die Kraft dieser Person wehren, sie musste eine immense Kraft haben. Durch diese heftige Attacke wurde Lars außer Gefecht gesetzt. Die Wucht des Angriffs brachte einen starken Sog mit sich der den Staub wegblies. Als der Rauch sich gelegt hatte konnte man die Person gut erkennen. Es war ein Mann, er hatte eine sehr blasse Haut, lange weiße Haare und war etwa 1,80 Meter groß. Nackt trat er heraus, ging zu einer Wand mit vielen Zeichen, drückte vier davon und eine Tür ging auf.

Sie führte zu einem kleinen Raum in dem ein paar Klamotten und Schuhe lagen. Er zog sich einen Anzug an, mit schwarzen Lederschuhen und sprach: "Endlich, es ist ein schönes Gefühl unter den Lebenden zu weilen." Darauf musste er lachen und ging Richtung Pati. "Und du warst mein Opfer, ich danke dir für dein Blut." Mit der Zunge leckte sich über die Lippen, wie ein Hund der seine bevorstehende Beute sah und bemerkte darauf hin Patis Arm. "Aber Kleine, wo ist deine schöne Wunde hin, meine Diener haben sie doch extra groß gemacht. Ich befehle dir, erwache aus deinem Schlaf!" Langsam öffnete sie ihre Augen und sah den Mann vor sich. "Ähm... was war mit mir, wo sind wir hier... vor allem, wer sind Sie?" fragte sie neugierig ohne zu wissen was alles geschehen ist. Der Mann sprach: "Ich bin Victor und du bist hier in meinem Reich." Verführerisch schaute er sie an, immer näher kam er um sie in seinen vampirischen Bann zu ziehen. Patis Augen sahen leer aus, sie stand neben ihm und langsam schmiegte sie sich in seine Arme. Sie schaute zu ihm rauf, sie kamen sich immer näher bis sie sich küssten. Er küsste sie mit viel Leidenschaft aber durch seine langen Zähne schnitt er ihr eine Wunden in die Lippe. Sie blutete doch hörten sie nicht auf, sie bemerkte es garnicht und hob in ihrerer Exstase ein Bein an. Sie war ganz verliebt und ihr Gesicht nahm einen rötlichen Ton an, die ganze Sache würde ihr Leben verändern, doch noch wusste sie nichts davon. Er biss sich absichtlich auf die eigene Lippe damit ein Blutaustausch stattfand. Er wollte dass sie nur ihm gehörte, er wollte nicht mehr alleine sein und deswegen verwandelte er sie. Plötzlich stach etwas in Victors Hals. Lars, der sich schon wieder aufgerappelt hatte stieß eine abgebrochene dünne Metallstange durch den Vampir. Pati schrie vor Verzweiflung: "Wiesooo?!" Sie konnte ja nicht wissen, dass sie nur unter einem Bann stand. Lars sagte: "Pati, dieser Typ hat mich angegriffen. Er ist hinter dir her und nun ist mir auch klar was er ist, er ist ein Vampir!" Pati hielt Victor in ihren Armen, Tränen flossen ihre Wange hinunter. Doch Victor stand wieder auf und warf Lars mit einer Handbewegung gegen die Wand. Er zog sich die Stange aus dem Hals und rief: "Nein, ich bin kein Vampir! Ich bin etwas besseres! Viel zu viele Jahre war ich in diesem Gefängnis, allein diese Viecher, Monster der Dunkelheit hatten mich ernährt damit mein Körper die richtigen Mineralstoffe bekam. "Der lange Schlaf", so nenne ich es, durch ihn konnte ich gute psychische Kräfte erlangen." Victor hielt eine Hand vor und drückte Lars mit einer psychischen Macht gegen das Gestein. "Weißt du, du wirst mein nächstes Opfer, endlich wieder Blut!" Lars versuchte sich zu befreien doch nicht einmal er konnte einen Ausweg finden. Doch da der Vampir nachlässig wurde vergaß er den Bann von Pati aufrecht zu halten und Pati wurde von ihrem Bann erlöst. Sie verstand schnell die Lage. Sie hatte durch Drasill die körperlichen Fähigkeiten eines Leichtathletikers. Die nutzte sie aus, rannte mit voller Wucht auf Victor zu und rammte ihn mit der rechten Schulter. Dadurch verlor der Vampir die Konzentration und Lars fiel von der Wand. Lars ging zu Pati und fragte ob alles

in Ordnung sei, sie nickte und antwortete: "Es ist noch nicht vorbei." Sie schaute sehr bedrückt drein, doch Lars verstand nicht dass Pati auf den Blutaustausch zwischen ihr und dem Vampir anspielte. Ihr Schicksal sollte nun aus Blutsaugen und dem Nachtleben bestehen. Pati flüsterte Lars etwas ins Ohr, sie tuschelten rum während Victor schon fast wieder auf den Beinen war. Lars nickte und Pati begab sich von ihm weg. Victor rief: "Ihr werdet mich nie schlagen, ihr werdet hier unten euer Ende finden", und musste darauf teuflisch lachen. Pati stimmte in das Lachen mit ein, doch verspottete sie ihn: "Na, dann zeig mir doch mal was du drauf hast." Victor nahm die Hand vor und wollte erneut seine Kräfte einsetzen, doch Pati war bereits verschwunden. Sie war so schnell dass Menschengenossen nur schwer mithalten konnten. Pati rannte immer wieder in einem Kreis um Victor herum und er versuchte immer wieder auf sie einzuschlagen, doch er war zu langsam, mit seiner Wut demolierte er die Wände. Richtige Krater waren in den Steinwänden durch die Wucht seiner Angriffe entstanden. Victor sagte: "Na gut, wenn du nicht die erste sein willst." Er drehte sich um und mit suchenden Blicken hielt er nach Lars Ausschau. Doch als er ihn erblickte fand er das garnicht gut. Lars war schon die ganze Zeit dabei einen riesigen schwarzen Magieball zu formen. Der Vampir machte ein entsetztes Gesicht: "Spinnt ihr denn, wir werden dabei alle draufgehen!" Er nahm die Hand zu Lars und wollte ihn gerade mit einem Angriff aufhalten als Pati zuschlug. Sie sah, dass er zu Lars schaute und nutzte diesen Moment zum Angreifen. Doch das war nicht ihre eigentliche Aufgabe und Pati ging zurück und begann erneut im Kreis zu rennen. Victor musste sich etwas überlegen, er versuchte es erst mit dem Demolieren des Bodens damit Pati nicht mehr laufen konnte, doch sie war so schnell, dass sie einfach zur Wand ausweichen konnte. Durch die Schnelligkeit machte das keinen großen Unterschied, dennoch musste sie den Kratern ausweichen. Der Vampir war am verzweifeln, sein Blick wanderte immer wieder abwechselnd zu Pati und zu Lars der seine schwarze Kugel schon auf die Größe eines halben Menschen geformt hatte. Er versuchte erneut Lars zu attackieren, doch Pati sprang von der Wand mit einer wahnsinnigen Geschwindigkeit und schlug ihn zu Boden. Lars sagte zu Pati: "Wir können, es ist so weit!" Sie schlug ein letztes Mal auf den Vampir ein und flüsterte: "Das war dafür, dass du mein Leben ruiniert hast!" Dann nahm Pati Lars an die Hand und zog ihn so schnell sie rennen konnte aus dem Tunnel während die Magiekugel sich nun selbstständig machte und immer größer wurde. Durch die sehr langen Gänge konnten Pati und Lars sich schnell von der nahenden Gefahr entfernen. Victor zitterte als er seinen Kopf anhob: "Ah *keuch*, dann haben sie wohl die Schlacht gewonnen, ich kann dem unmöglich entkommen." Nachdem er das gesagt hatte explodierte die Zeitbombe. Das Schwarz wechselte zu Rot und nur eine imposante Feuerwelle konnte die Explosion übertreffen. Die Welle von heißem Gestein und unermüdlichen Flammen kam auch in den Gang in dem sich Pati und Lars befanden. Lars schaute hinter sich: "Pati! Leg mal

Tempo zu, wenn nicht kannst du uns gleich als gebraten betrachten." Pati gab die restliche Energie die sie noch hatte in ihre Beine und rannte so schnell es ging. Hinter ihr flatterte Lars wie ein Fähnchen an ihrer Hand rum. Die beiden wurden regelrecht gejagt von dieser Feuerwelle deren Hitze man schon von sehr weit spüren konnte. Pati sah schon den Ausgang, doch Lars wusste dass es nur der Anfang des Tunnelsystems war. Sie rannte in die Mitte und schaute sich um. Lars deutete in einen anderen Tunnel und Pati machte sich auf den Weg. Lars erinnerte sich an meine Worte: "Es sind zwei Tunnel in denen magische Aktivitäten stattfinden." Und genau diesen hatte er gewählt. Er führte Pati direkt zu mir. Die Feuerwalze preschte in der Zeit schon gegen den Eingang des Tunnelsystems und breitete sich in alle anderen Gänge aus. Pati schaute nach hinten und sah wie die Welle an Feuer und geschmolzenem Stein immer langsamer wurde. Auch Pati wurde immer langsamer bis sie nurnoch stand. "Es scheint, dass wir nun sicher sind", erwähnte Pati. Lars antwortete darauf: "Definiere bitte mal 'sicher'? Unser Rückweg ist gerade am schmelzen und vor uns liegt bestimmt wieder eine Höhle voller Ärger... ach, in diesen Tunnel hier ist ja auch Leon gegangen..." Pati sah es ihm an wie er wie eine Bombe am liebsten hochgehen würde. Sie sagte: "Keine Sorge, wir gehen nun dahin schauen ob Leon da ist und sehen dann weiter, okay?" Lars nickte kurz und beide gingen in Richtung Höhle...